



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
- Dienst Sitz Berlin - 11055 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Dr. Kirsten Tackmann  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Peter Bleser**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL [02@bmel.bund.de](mailto:02@bmel.bund.de)

INTERNET [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

AZ 714-00202/0067

DATUM 16. Januar 2018

**Fragen für den Monat Januar 2018**

Ihre am 09.01.2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 1/56

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Was unternimmt die Bundesregierung um die nach mir vorliegenden Informationen vorhandene akute Fachkräftelücke in der Schafhaltung zu schließen, und wird sie dabei ein Programm analog zum Förderprogramm des Bundes für Ausbildungsstellen in der Seeschifffahrt (<https://www.deutsche-flagge.de/de/finanzen/ausbildungsplaetze>) auflegen?“

beantworte ich wie folgt:

Dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) liegen keine Informationen über eine akute Fachkräftelücke in der Schafhaltung vor. Auch aus dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für landwirtschaftliche Berufsbildung der Länder wurden keine Informationen über deutlich nachlassende Entwicklungen im Bereich der Berufsausbildung zum Tierwirt/zur Tierwirtin - Fachrichtung Schäferei übermittelt. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse in dieser Fachrichtung ist mit ca. 70 in den letzten Jahren relativ konstant.

Auch die Fachkräfteengpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit (Berichte: Blickpunkte Arbeitsmarkt, Juni 2017) liefert keine Rückschlüsse auf eine Fachkräftelücke bei Berufen in der Nutztierhaltung.

Gleichwohl ist dem BMEL bewusst, dass die Schafhaltung wie auch andere Bereiche der Agrarwirtschaft vor steigenden Herausforderungen bei der Fachkräftesicherung steht. Zur qualifizierten Bewertung dieser Herausforderungen hat das BMEL kürzlich die Studie „Arbeitsmarkt Landwirtschaft in Deutschland - aktuelle und zukünftige Herausforderungen an die Berufsbildung“ in Auftrag gegeben, in der quantitative und qualitative Aspekte der Fachkräftesicherung untersucht werden sollen. Dabei wird auch der Beruf Tierwirt/-in mit seinen fünf Fachrichtungen - darunter auch die Schäferei - näher analysiert. Die Ergebnisse der umfangreichen Studie werden Mitte 2021 vorliegen und vorgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Altmann', written in a cursive style.